

# STADT MENDEN

## Bebauungsplan Nr. 15

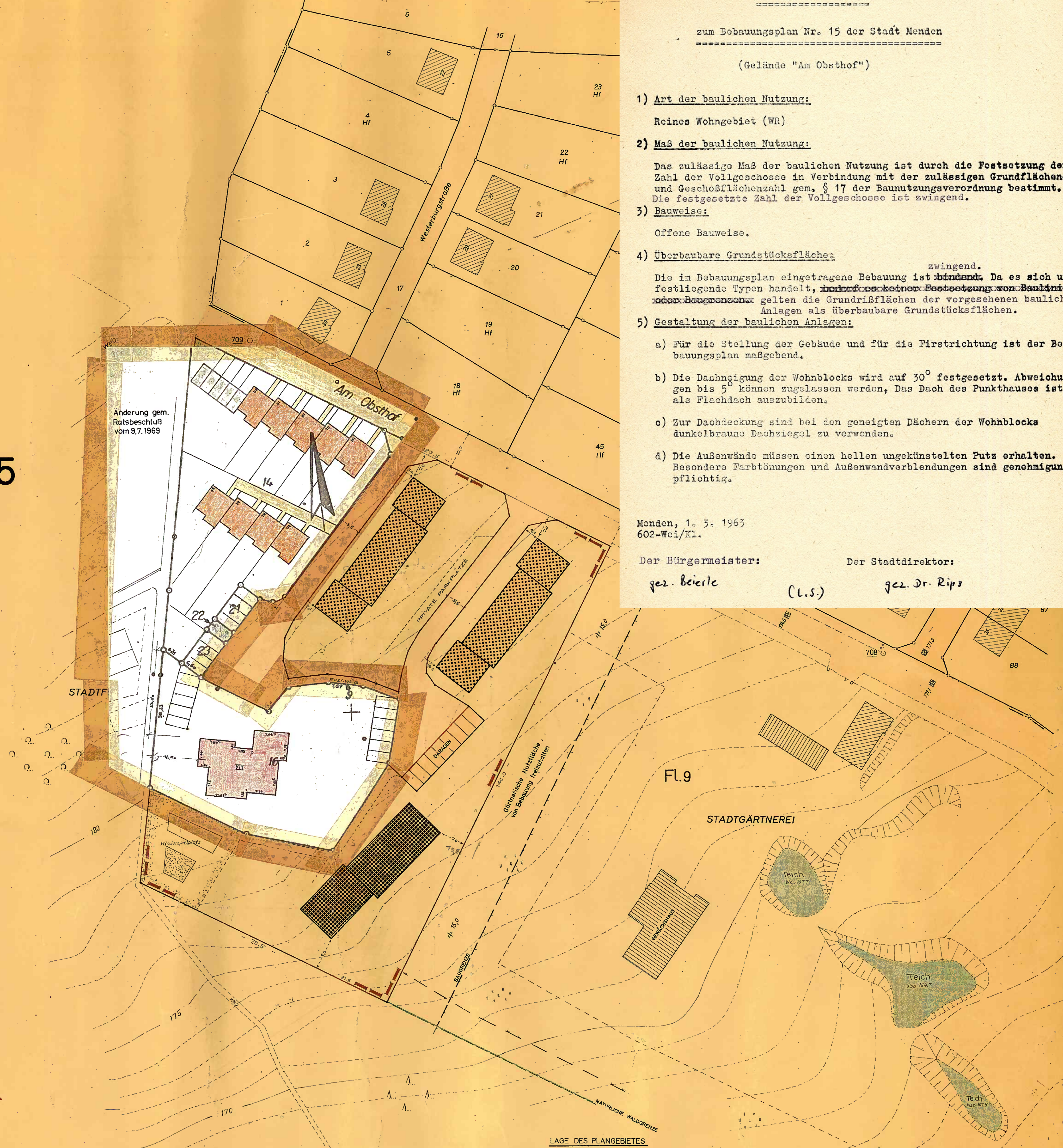
### „AM OBSTHOF“

Gemarkung : Menden , Fl.9  
 Kreis : Iserlohn - Land  
 Maßstab : 1 : 500

#### ES GILT DIE BauNVO 1962 (BUNDESGESETZBLATT I S. 429)

<p>Es wird bescheinigt, daß die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes richtig und die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.</p> <p>Geprüft: Menden, den 4. II. 1963  <i>Kulphub</i>      Ing. f. Verm.-Technik</p> <p>Katasteramt Iserlohn-Land      den 6. III. 1963  <i>Sams</i>      Kreisobervermessungsrat</p> <p>Dieser Bebauungsplan ist gem. § 10 des BBaug vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) durch Beschluß des Rates der Gemeinde Menden vom 28. 10. 1963 als Satzung aufgestellt worden.      Menden, den 28. 11. 1963      Der Bürgermeister <i>Beierle</i> Der Stadtdirektor <i>Dr. Ripps</i></p>	<p>ENTWURF UND BEARBEITUNG</p> <p>Planungsabteilung: <i>Weiser</i>      Stadtbauberater</p> <p>Vermessungsabteilung: <i>W. 11. 2. 65</i>      BgVerm.-Techniker</p> <p>Der Leiter des Stadtbauamtes      Menden, den 5. VII. 1963  <i>Meyer</i>      Städtischer Oberbaurat</p>	<p>Der Entwurf dieses Bebauungsplanes hat gem. § 2 (6) des BBaug vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in der Zeit vom 30. 4. 63 bis 30. 5. 63 offengelegen.</p> <p>Menden, den 28. 11. 1963</p> <p>Der Bürgermeister <i>Beierle</i> Der Stadtdirektor <i>Dr. Ripps</i></p>
	<p>Dieser Bebauungsplan ist gem. § 11 des BBaug vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 8. 4. 1964 genehmigt worden.</p> <p>Arnsberg (Westf.), den 17. 4. 1964</p> <p>Der Bürgermeister <i>Beierle</i> Der Stadtdirektor <i>Dr. Ripps</i></p>	<p>Dieser mit Verfügung vom 8. 4. 1964 genehmigte Bebauungsplan liegt gemäß § 12 des BBaug vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) ab 1. 6. 64 öffentlich aus.</p> <p>Menden, den 4. 10. 1964</p> <p>Der Bürgermeister <i>Beierle</i> Der Stadtdirektor <i>Dr. Ripps</i></p>

GEBAUDE (vorh.)	GRENZEN UND BAULINIEN	VERKEHRS UND GRÜNFLÄCHEN	GEBAUDE (geplant)	BAUGEBIET	VERKEHRS-, VERSORGUNGS- UND ENTWÄSSERANLAGEN	HÖHENANGABEN
<p>Wohngebäude</p> <p>WIRTSCHAFTSGB.</p> <p>OFF. GEBAUDE</p> <p>HAUER</p> <p>GESCHOSSZAHL</p>	<p>FLURGRENZE</p> <p>FLURSTÜCKSGRENZE</p> <p>EIGENTUMSGRENZE</p> <p>FORTFALLGRENZE</p> <p>GRENZE D. PLANGEBIETES</p> <p>GRENZE D. UMLIEGENDEN GEBIETES</p> <p>GEPLANTE GRENZE</p> <p>BAULINIE</p> <p>BAUGRENZE</p> <p>FESTLEGUNG DER LINIEN</p>	<p>ÜBERBAUBARE FLÄCHE</p> <p>PRIVATE VORGARTENFLÄCHE</p> <p>ÖFFENTL. WEGE</p> <p>GEWÄSSER</p> <p>ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN</p> <p>ÖFF. KINDERSPIELPLÄTZE</p> <p>ÖFF. PARKPLÄTZE</p> <p>GEPLANTER ÖFFENTL. WEG</p>	<p>WOHNGEBAUDE 8-GESCHOSSIG</p> <p>WOHNGEBAUDE 3-GESCHOSSIG</p> <p>WOHNGEBAUDE 2-GESCHOSSIG</p> <p>GLEICHZEITIG AUCH ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE</p>	<p>WR Reines Wohngebiet, offene Bauweise</p>	<p>ACHSE BESCHLENIEN.</p> <p>BORSTEIN</p> <p>HYDRANT</p> <p>OBERRID., UNTERRID.</p> <p>KABELSCHACHT</p> <p>STRASSENBELEUCHTUNG</p> <p>ELEKTRISCH, GAS</p> <p>WARNUNGSTAFEL</p> <p>STRASSENHALTEPUNKT</p> <p>OMNIBUS-HALTEPUNKT</p> <p>KANALSCHACHT</p> <p>KANALLEITUNG</p> <p>STRASSENSINKKASTEN</p>	<p>72,16 ALTE HÖHENLAGE</p> <p>NEUE HÖHENLAGE</p> <p>HÖHENSCHICHTLINIEN</p> <p>1 METER LINIE</p> <p>5 METER LINIE</p> <p>10 METER LINIE</p>

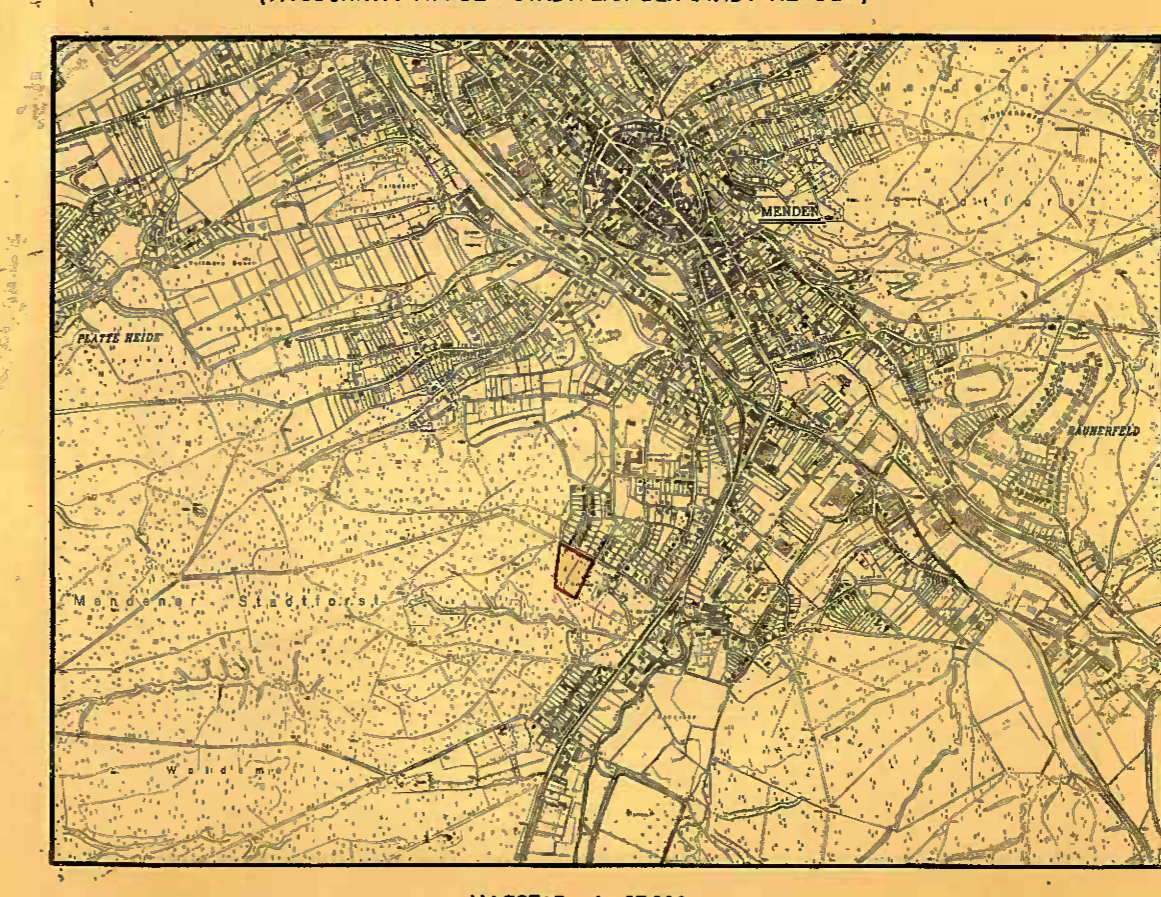


Textliche Ergänzung  
 zum Bebauungsplan Nr. 15 der Stadt Menden  
 (Gelände "Am Obsthof")

- Art der baulichen Nutzung:**  
 Reines Wohngebiet (WR)
- Maß der baulichen Nutzung:**  
 Das zulässige Maß der baulichen Nutzung ist durch die Festsetzung der Zahl der Vollgeschosse in Verbindung mit der zulässigen Grundflächen- und Geschosflächenzahl gem. § 17 der Baunutzungsverordnung bestimmt. Die festgesetzte Zahl der Vollgeschosse ist zwingend.
- Bauweise:**  
 Offene Bauweise.
- Überbaubare Grundstücksflächen:**  
 Die im Bebauungsplan eingetragene Bebauung ist zwingend. Da es sich um festliegende Typen handelt, bedarf es keiner Festsetzung von Baulinien oder Baugrenzen. Gelten die Grundrißflächen der vorgesehenen baulichen Anlagen als überbaubare Grundstücksflächen.
- Gestaltung der baulichen Anlagen:**
  - Für die Stellung der Gebäude und für die Firstrichtung ist der Bebauungsplan maßgebend.
  - Die Dachneigung der Wohnblocks wird auf 30° festgesetzt. Abweichungen bis 5° können zugelassen werden. Das Dach des Punkthauses ist als Flachdach auszubilden.
  - Zur Dachdeckung sind bei den geneigten Dächern der Wohnblocks dunkelbraune Dachziegel zu verwenden.
  - Die Außenwände müssen einen hellen ungekünstelten Putz erhalten. Besondere Farbtonungen und Außenwandverblendungen sind genehmigungspflichtig.

Menden, 1. 3. 1963  
 602-Wei/KL.

Der Bürgermeister: *gez. Beierle* Der Stadtdirektor: *gez. Dr. Ripps*  
 (L.S.)



138 EW/ha